

Stellungnahme

Magdeburg, 05.06.2026

Stellungnahme des Forum Natur Sachsen-Anhalt e.V. zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP) im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umsetzung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur

Das Forum Natur Sachsen-Anhalt e.V. hat die vorliegenden Unterlagen zum Nationalen Wiederherstellungsplan sowie die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bereitgestellten Informationen geprüft.

Bereits im Zusammenhang mit der Verabschiedung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur hat das Forum Natur Sachsen-Anhalt erhebliche fachliche, rechtliche und praktische Bedenken gegen die Ausgestaltung des Vorhabens geäußert. Diese Bedenken bestehen fort.

Weder die fachlichen Grundlagen noch die finanziellen, rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung sind derzeit gegeben. Gleichzeitig weist auch das Beteiligungsverfahren erhebliche Defizite auf.

Das Forum Natur Sachsen-Anhalt e.V. hält den Entwurf daher weder für entscheidungsreif noch für umsetzungsfähig und lehnt den Nationalen Wiederherstellungsplan sowie die Wiederherstellungsverordnung in seiner derzeitigen Fassung ab.

1. Fehlende fachliche Grundlagen

Der Entwurf enthält weiterhin keine ausreichende Grundlage für eine belastbare Bewertung der vorgesehenen Maßnahmen.

Forum Natur Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle
Maxim-Gorki-Straße 13
39108 Magdeburg

Mobil (Bernhard Daldrup)
+49 (0)171 8940357
E-Mail
info@forum-natur-sachsen-anhalt.de
Internet
www.forum-natur-sachsen-anhalt.de

Bankverbindung
IBAN DE10 8109 3274 0607 0058 49
BIC GENODEF1MD1

Vorsitzender
Bernhard Daldrup

stv. Vorsitzende
Friederike von Beyme

stv. Vorsitzender
Martin Dippe

Gründungsmitglieder

Arbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer Sachsen-Anhalt

Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Familienbetriebe Land und Forst Sachsen-Anhalt e.V.

Interessengemeinschaft Land schafft Verbindung Sachsen-Anhalt

Pächterverband Sachsen-Anhalt e.V.

Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt e.V.

Fördermitglieder
finden Sie auf unserer Internetseite

Insbesondere fehlen nachvollziehbare und flächenscharfe Gebietskulissen, transparente Herleitungen der Zielwerte sowie klar definierte Bewertungsmaßstäbe für die vorgesehenen Wiederherstellungsziele. Statt konkreter Grundlagen wird vielfach auf spätere Konkretisierungen verwiesen. Damit bleiben die ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Plans für Eigentümer, Bewirtschafter, Kommunen und andere Betroffene nicht verlässlich abschätzbar.

2. Finanzierung nicht gesichert

Der Entwurf macht selbst deutlich, dass wesentliche Finanzierungsfragen weiterhin offen sind. Gleichzeitig werden langfristige Verpflichtungen und Zielsetzungen formuliert, ohne eine dauerhaft gesicherte Finanzierung nachzuweisen. Für Eigentümer, Bewirtschafter, Betriebe und öffentliche Haushalte entsteht dadurch erhebliche Unsicherheit. Besonders kritisch wäre eine Finanzierung zulasten bestehender Förderinstrumente in der Agrar-, Forst- oder Naturschutzpolitik. Zusätzliche Wiederherstellungsmaßnahmen dürfen nicht durch Umschichtung bereits gebundener Mittel finanziert werden.

3. Fehlende Rechtssicherheit und ungelöste Nutzungskonflikte

Der Entwurf verweist zwar auf das Prinzip der Freiwilligkeit, lässt jedoch offen, welche rechtlichen Anpassungen künftig erforderlich werden und welche Folgen sich daraus für Eigentümer und Bewirtschafter ergeben können. Damit bleibt unklar, wie dauerhaft Planungssicherheit gewährleistet werden soll. Zugleich erkennt der Entwurf bestehende Zielkonflikte zwischen Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Energieversorgung, Infrastrukturentwicklung und Hochwasserschutz zwar an, bietet hierfür jedoch keine belastbaren Lösungsansätze. Gerade in einem intensiv genutzten Flächenland wie Sachsen-Anhalt drohen zusätzliche Nutzungskonflikte und Flächenkonkurrenzen. Bereits erbrachte Leistungen von Landnutzern sowie bestehende Schutz-, Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen müssen vollständig berücksichtigt werden.

4. Beteiligungsverfahren wird den Anforderungen nicht gerecht

Das Forum Natur Sachsen-Anhalt bewertet auch die Ausgestaltung des Beteiligungsverfahrens kritisch.

Die Möglichkeit zur digitalen Abgabe von Stellungnahmen allein erfüllt aus unserer Sicht nicht die Anforderungen an eine frühzeitige,

transparente und wirksame Beteiligung der betroffenen Akteure. Insbesondere bleibt offen, wie eingehende Stellungnahmen ausgewertet werden, nach welchen Kriterien Hinweise berücksichtigt oder verworfen werden und welchen Einfluss die Beteiligung tatsächlich auf die weitere Ausgestaltung des Plans haben wird. Zudem entsteht der Eindruck, dass wesentliche fachliche Grundlagen, Gebietskulissen, Finanzierungsfragen und Umsetzungsinstrumente erst nach Abschluss zentraler Beteiligungsschritte konkretisiert werden sollen.

Die vom Forum Natur Sachsen-Anhalt vorgetragene Bedenken werden dabei von zahlreichen Akteuren geteilt. Vertreter der Land- und Forstwirtschaft, des privaten Waldbesitzes sowie kommunale Spitzenverbände haben wiederholt auf Defizite bei Finanzierung, Umsetzbarkeit, Planungssicherheit und Beteiligung hingewiesen. Die vorliegenden Einwände sind daher nicht als Einzelpositionen, sondern als Ausdruck einer breiten fachlichen und praktischen Kritik an Entwurf und Verfahren zu verstehen.

Fazit

Das Forum Natur Sachsen-Anhalt e.V. lehnt den vorliegenden Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans ab.

Der Entwurf ist fachlich unzureichend konkretisiert, finanziell nicht abgesichert, rechtlich nicht hinreichend klar und praktisch nicht umsetzungsreif. Darüber hinaus genügt das bisherige Beteiligungsverfahren nicht den Anforderungen an Transparenz, Nachvollziehbarkeit und wirksame Mitwirkung.

Vor einer weiteren Bearbeitung des Nationalen Wiederherstellungsplans sind belastbare Datengrundlagen, eine dauerhaft gesicherte Finanzierung, rechtssichere Rahmenbedingungen sowie eine tatsächliche Einbindung der betroffenen Eigentümer, Bewirtschafter, Waldbesitzer, Kommunen und ihrer Interessenvertretungen sicherzustellen.

Solange diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, ist eine Zustimmung zum Nationalen Wiederherstellungsplan aus Sicht des Forum Natur Sachsen-Anhalt e.V. nicht möglich.

Das Forum Natur Sachsen-Anhalt (FNST) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Organisationen im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts. Kernanliegen des FNST ist eine schonende, nachhaltige und umweltgerechte Nutzung der vorhandenen Ressourcen, die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Schutz der gewachsenen Kulturlandschaft, des ländlichen Raumes. Bislang sind rund 80 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie ca. 60 % der bewirtschafteten Wälder über unseren Verband vertreten.